



Blättl

Heimatkundliche
Blätter Nr. 787
DEZEMBER 2025



Inhalt



- 2 Termine**
- 3 Der Vorstand informiert**
 - 3 Mit Herz und Hand
 - 3 Kalenderverkauf ist gestartet
 - 3 Bücherzelle steht an Ort und Stelle
- 4 Aus dem Vereinsleben**
 - 4 Winterfestmachung der Waldbaude
 - 5 Meine Reise um die Welt
 - 8 3. Krokusaktion unseres Vereins
 - 10 Herausforderung angenommen – die Baumpflanz-Challenge
- 12 Dies & Das**
 - 12 Einladung zum offenen Adventskalender
 - 12 Impressum

Wir wünschen allen Mitgliedern, Lesern und Freunden des Vereins eine besinnliche Weihnachtszeit mit der Familie. Zeit und Ruhe zum Entspannen und Zeit um zurück zu blicken auf all die großen und kleinen Dinge, die 2025 für jeden von uns zu einem besonderen Jahr gemacht haben.



Termine



- 3. Dez | 15 Uhr**
Kaffeeklatsch im Hofcafé „Zur Lachtaube“
- 3. Dez | 19 Uhr**
Vorstandssitzung (geschlossen)
- 6. + 7. Dez | 10-18 Uhr**
Adventsausstellung
in der Töpferei Cornelia Lehmann, Burkau
- 7. Dez | ab 14 Uhr**
Weihnachtszauber am Genusshütt'l Burkau
- 9. Dez | 19 Uhr**
Strickkränzl im Hofcafé „Zur Lachtaube“
- 10. Dez | 19 Uhr**
Offener Adventskalender am Vereinshaus
- 13. Dez | 14 Uhr**
Lichtelabend im Gasthof Lehndorf
- 14. Dez | 16.30 Uhr**
Chorallen Dresden Konzert
in der Kirche Burkau
- 15. + 16. Dez | 16.30 Uhr**
Rudy Giovannini Konzert
in der Kirche Burkau
- 15. Dez | 16:30 Uhr**
Blättl-Redaktion (geschlossen)
- 16. Dez | 19 Uhr**
Rommétreff bei Martine



Der Vorstand informiert

“Mit Herz und Hand”

Mit unserem Bücherzellenprojekt haben wir beim Westlausitz-Wettbewerb “Mit Herz und Hand” teilgenommen. Trotz eurer fleißigen Stimmabgabe beim Publikumsvoting, hat es für den Publikumspreis leider nicht gereicht. Doch zu unserer Freude erhielten wir für die Idee eine **Anerkennung in Höhe von 222 EUR**. Mit diesem Geld können wir das Projekt weiter vorantreiben und Burkau, seine Ortsteile und Bewohner “mit Herz und Hand” weiter zusammenbringen. Übergeben wurde uns das Preisgeld durch unseren Bürgermeister Sebastian Hein. Er überraschte uns damit, als wir die Waldbau- de winterfest machten.



Kalenderverkauf ist gestartet

Unsere Kalender für das Jahr 2026 sind da. Druckfrisch können sie ab sofort für 5,- EUR erworben werden:
Burkau: Bäckerei Bulang, Hofcafé „Zur Lachtaube“, Töpferei Lehmann, Genusswerkstatt, Gärtnerei Annegret Wobst, Geflügelhof, Schafwollhandel Meinert
Bocka: Physiotherapie Marlies Krebs
Uhyst: Lebensmittel Meinert
Bitte fotografiert weiter so fleißig, damit wir auch nächstes Jahr wieder einen tollen Kalender erstellen können.
Die Fotos schickt ihr bitte an kalender@heimatverein-burkau.de.

Bücherzelle steht an Ort und Stelle

Am Samstag den 14.11.25 trafen sich einige Heimatfreunde bei Ingo Meinert, um die frisch lackierte Telefonzelle an ihren Bestimmungsort zu begleiten. Mittels Traktor ging es in Richtung Grundschule. Jetzt muss die Zelle nur noch ihr Innenleben erhalten, dann kann sie ihrer neuen Bestimmung – Lesestoff für Jedermann anzubieten – nachgehen. Vielen Dank, lieber Ingo, für die tolle Lackierung unserer Bücherzelle.

Winterfestmachung der Waldbaude

am Samstag den 08.11.2025

Am Samstag, den 08.11.25 war es schon wieder so weit und die Waldbaude musste für den Winterschlaf vorbereitet werden.

Bei sonnigem Herbstwetter trafen wir uns 9.00 Uhr an der Baude - Volker Gührig, Gunnar Wilcke, Bernd Ritscher, Stefan Wolf, Rico Jeschke, Richard Scholz, Michael Scholz, Kathleen Knoll und ich. Es erfolgte der Rückbau der Aluminum-Elektroverkabelung, damit im Frühjahr eine neue Kupferverkabelung eingebaut werden kann. Das Baudendach wurde vom Moos befreit, sowie die Dachrinne gereinigt, das Wasser wurde abgestellt und das in diesem Jahr bereits komplett gefallene Laub vom Rasen geharkt.

Die Berge von Laub wollten kein Ende nehmen, doch zusammen konnten wir sie bezwingen. Gemeinsam sprangen wir dann noch in einen großen Haufen (:

Rico pflanzte Krokusse, Micha sicherte unsere kleinen Bäumchen mit Wildschutz und zusammen wurde der IBC-Container aufgeladen. Leider hatten „Spaßvögel“ Steine in den Container geschmissen. Ruck zuck war es 12.00 Uhr und wir hatten die Arbeit zusammen geschafft.

Gemeinsam freuen wir uns schon auf die blühenden Krokusse, den Frühling und schöne Stunden an der Waldbaude im neuen Jahr.

Manuela Scholz



Meine Reise um die Welt

Herbstvortrag André Strobel



„...schön dich mal wieder zu sehen – wie war deine Reise? ...du bist mal wieder zu Hause? ...wo geht's als nächstes hin? ...was macht das Studium? – das sind wohl die häufigsten Fragen, die André Strobel in den letzten Jahren im Dorf immer wieder gestellt bekommen hat. Der Herbstvortrag mit Zusatztermin der Natur- und Heimatfreude Burkau sollte die ideale Plattform sein, alle Neugierigen einmal auf seine Reisen um die Welt mitzunehmen und seine Erlebnisse zu teilen.

Das konnte auch ich mir nicht entgehen lassen! Mehr als eine halbe Stunde vor Beginn platzte der ehemalige Kuhstall der Burkauer Lachtaube aus allen Nähten. Schon die Location hätte nicht besser sein können – unser Burkauer Weltenbummler erzählt ZU HAUSE, wie er in die Welt ging. Dicht an dicht rutschten wir zusammen, in jede mögliche Lücke wurden Stühle gestellt, einige Gäste blieben am Rand stehen. In Andrés Augen konnte man lesen, wie berührt und fassungslos zugleich er über so viele interessierte Zuhörer war.

Nach Schätzungen kann ich schon jetzt verraten, dass wohl an die 100 Leute am 24.10.2025, einem Freitagabend, in der Lachtaube ein Plätzchen gefunden haben. Vermutlich nochmal halb so viele mussten leider gleich wieder den Heimweg antreten, da einfach kein Besucher mehr hätte ein Plätzchen finden können. Auch der Zusatztermin am 14.11.2025 war mit ca. 80 Gästen ähnlich voll.

Zwischen den Besuchern strahlte ein Beamer auf die große Leinwand – Gläser bei Seite, dass das Bild gut zu sehen ist! An der Wand und auf Andrés Stuhl hingen Kleidungsstücke aus fernen Ländern. Am Laptop lehnten seltsame Holzfiguren. Was das wohl alles zu bedeuten hat – Spannung lag in der Luft. André schlängelte sich durch die Besucher, letzte Getränkebestellungen wurden durch die Reihen gegeben. Endlich läutete die Glocke. Humorvoll verschaffte sich der Lehrer Gehör. Ruck zuck war es mucksmäuschenstill und André begann mit den Worten: „Heute mache ich alles

mit euch, ich hoffe ihr habt VIEL Zeit mitgebracht!“ Bis zur Pause sollten wir mit Andre nach Neuseeland, in die USA, nach Indien, Myanmar und sogar mehrfach nach Australien gereist sein. Später ging es dann auch noch nach Jordanien, Palästina, und Peru.

Und jetzt wird es eigentlich unmöglich kurz in Worte zu fassen, wie André mit uns in seine Erlebnisse eingetaucht ist.

Auf dem Screen ein Bild von André, schlafend, an einem Flughafen mit dem Ziel zum „Work and Travel“ nach Australien. Ja, was erwartet man, wenn man sich auf nach Australien macht, um zu reisen und zu arbeiten?! Mit Bildern von international besuchten 10-Bettzimmern aus Hostels, trockenen Landschaften und einfachst gekleideten Marktfrauen – Andrés Lieblingsmotiv – waren wir schnell in seiner Reise-welt angekommen. André reiste, um Land und Leute ganz pur und nah zu erleben. Ich und sicher viele andere Zuhörer auch, bewunderten ihn schon jetzt für seinen Mut. Viele, viele Bilder folgten und André erzählte mitreißend, faszinierend und ganz lebendig von seiner Zeit in den unterschiedlichsten Ländern, so, als wären wir alle gerade

mittendrin und live dabei. Plötzlich folgte ein Schockmoment – dutzende tote Pferde zwischen trockenen Büschen in der glühenden Mittagssonne des australischen Outbacks – Andrés erster Job. Pferde waren auf der Farm eine Plage, die Wasservorräte im heißen Australien sind logischerweise begrenzt und so war mit der Frage: „Kannst du schießen?“ und seinen heimischen Luftgewehr-Schießerfahrungen mit Papa aus der Kindheit die Qualifikation genug für seinen ersten Job. Es folgten noch unzählige Anekdoten und Bilder vom Feiern mit neuen Freunden und Wegbegleitern, vom Arbeiten und Reisen.

Man hätte eine Stecknadel fallen hören können, so gespannt und fasziniert waren alle in seinen Erzählungen gefesselt. Im Schnelldurchlauf bereiste er mit uns die Länder, wie er immer wieder kurz zu Hause war um zu studieren und seine Familie ihn schnell wieder ziehen lassen musste, weil ihn das Fernweh nach neuen Eindrücken lockte, wie er mit seiner Burkauer Sandkastenfreundin in Fernost mit Eselscheiße Häuser verzierte und aus Langeweile mit ihr ein Burkau-Würfelspiel bastelte, bei dem man an Schule, Kirche und Semmering vorbei spielte und wie er



ihre Hochzeit als Anlass nahm, um vom Land noch mehr zu sehen, zu erleben und zu spüren, wie er sich für nur umgerechnet 30 EUR einen Anzug maßschneidern ließ, den er sich während des Vortrages vom Leib riss um uns zu zeigen, in welchem Outfit er sonst reiste – Shorts und Achselshirt. Oder wie er seine Klasse in Gaußig während des Unterrichts mit Aufgaben beschäftigte, um sich durchs Fenster aus der Schule zu schmuggeln, weil er nach Hause fuhr, um sein Visum für sein nächstes Abenteuer noch rechtzeitig genug zu beantragen und noch vieles, vieles mehr...

Seine persönlichen Andenken gehen unter die Haut. Von jedem Land, von jeder Reise bringt sich André ein Tattoo mit, dass er mit seinem Trip verbindet. Nun steht für André der Studienabschluss an erster Stelle. „So viel studiert wie jetzt, habe ich noch nie“ sagt er. Auf die Frage wo er denn dann unterrichten

möchte, berichtete er von deutschen Schulen im Ausland – alles Gute, André und bis bald...zum Glück zieht es dich ja auch immer wieder zurück – zurück nach Hause.

Für mich ist er eine bewundernswerte Persönlichkeit und Vorbild zugleich. Mit wie viel Mut und welcher Unbeschwertheit sich André zu seinen Reisen ins Unbekannte aufmacht – nicht immer mit der besten Planung, aber einem kreativen Kopf, für sich das Beste daraus zu machen, Situationen zu akzeptieren und zu respektieren, sich auf fremde Sitten und Kulturen einzulassen und voll einzutauchen, pur und hautnah, glücklich und zufrieden zu sein, mit dem was man hat, sich für keine Aufgabe zu schade zu sein, klar zu wissen und zu schätzen wo und wer „zu Hause“ ist – von einem Burkauer für Burkauer.

Nicole Säring

3. Krokusaktion unseres Vereins

In diesem Jahr fand im Sinne unserer Satzung und der Natur bereits die 3. Krokusaktion unseres Vereines statt. Es wurden 22.000 Zwiebeln beschafft und in 212 handgefertigte und hübsch gestaltete Tüten abgefüllt. Als besonderes Highlight enthielt in diesem Jahr jede 10. Tüte einen Gutschein. Es gab 10 Glas Imkerhonig (500gr), 10 Heimatkalender der Natur-und Heimatfreunde Burkau e.V. und als Hauptpreis einen Obstbaum zu gewinnen. Den Obstbaum gewann Veronika Günther aus Putzkau, die sich über ihrer Gewinn sehr gefreut hat und folgende Worte mit ein paar Fotos an uns sandte.

„Ein herzliches Dankeschön an die Natur & Heimatfreunde Burkau für die sehr liebevoll gestalteten Tüten zur Krokus-aktion.

Zu meinem Geburtstag hatte ich eine solche Tüte geschenkt bekommen.

Darin befanden sich nicht nur die Blumenzwiebeln, sondern zu meiner großen Freude noch ein Gutschein für einen Obstbaum - der Hauptpreis.

Der Apfelbaum steht nun schon in unserem Garten - ganz lieben Dank für diese tolle Überraschung.

Veronika Günther“



Mittlerweile sind alle Krokuszwiebeln verkauft. Die Gutscheine für den Kalender und Honig können weiterhin bei der Töpferei Lehmann eingetauscht werden. Den Honig gibt es zusätzlich im Honigschrank auf der Hauptstraße 119.

Die Krokusaktion der Natur-und Heimatfreunde begann vor zwei Jahren mit 9.000 Zwiebeln und einem Beitrag in der Sächsischen Zeitung. Im vorangegangenen Jahr schafften es die 12.000 eingetüteten Zwiebeln in die Erde (hoffentlich;) und die 70-Jahre-Heimatfreunde-Krokusaktion unseres Vereines nach einem erneutem Beitrag in der Sächsischen Zeitung bis ins Radio- und Fernsehprogramm des MDR. Neben der öffentlichen Aufmerksamkeit auf unseren Verein, die die Beiträge mit sich brachten, profitierten auch die Natur, der Mensch und nicht zuletzt auch unser Vereinskonto. Die in den drei Jahren vermittelten insgesamt 42.000 Krokusse dienen vielen Insekten im Frühjahr als erste Nahrung und erfreuen als erste Farbtupfer in der Natur auch den, der mit offenen Augen unterwegs ist und die kleinen Dinge bewusst wahrnehmen kann.

Rico Jeschke



Herausforderung angenommen

Die Baumpflanz-Challenge

Am 26. Oktober 2025 erreichte Cornelia Lehmann – Conny – ein Video des Vereins der Traditionspflege e.V. Bocka. Sie nominierten unseren Verein, innerhalb einer Woche einen Baum zu pflanzen. Sollten wir diese Aufgabe nicht erfüllen können, dann freuen sich die Mitglieder des Vereins aus Bocka auf einen Bowlingabend mit unserem Verein. Und da wir an diesem Sonntag sowieso in einer geselligen Runde zusammensaßen, war ein Plan schnell entwickelt: *„Am 31.10.2025 treffen wir uns um 10:30 Uhr bei Särings, um mindestens drei Haselnusssträucher, blühende Gehölze und 100 Krokusse aus unserer Aktion zu pflanzen“.*

Unter dem Motto „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ hat Pauline Hantusch eigens die Filmmusik auf ihrem Piano für uns wundervoll eingespielt und unser Social-Media-Team war für die filmische Bearbeitung der Aktion dabei. Spaß hat es uns allen gemacht. Der 11er-Zug kam pünktlich und erstaunlicherweise war dann auch schon alles Pflanzgut in der Erde.

Für diese schöne Challenge haben wir unsere drei Partnervereine:

- *Heimatverein Rammenau e.V.*
- *Verein der Natur- und Heimatfreunde Schmölln e.V.*
- *Granitdorf e.V. Demitz-Thumitz*

nominiert.

Wenn sie die Aufgabe nicht erfüllen, dann freuen wir uns, wenn sie für uns zu einem noch zu benennenden Termin grillen. Als Erleichterung bieten sowohl die Familie Lehmann als auch die Familie Knoll eine Buche, eine Kastanie und Sauerkirschbäume als Pflanzgut an. Somit warten wir gespannt, was ihr daraus macht!

Das Video dazu wurde auf unseren Facebook- und Instagram-Kanälen veröffentlicht. Allen Unterstützern gilt ein riesengroßes Dankeschön für diesen fröhlichen Pflanzvormittag!

Donnerstag, 06.11.2025

Uns erreicht die Nachricht vom Heimatverein Rammenau e.V. – ein Baum – Lehmanns Buche – und Krokusse drumherum sind gepflanzt – prima – herzlichen Dank!



Samstag, 08.11.2025

Auch in Schmölln hat der Verein der Natur- und Heimatfreunde Schmölln e.V. einen Baum gepflanzt – die Kastanie von Familie Knoll. Liebevoll wurde sie von Phillip vor 10 Jahren im Sandkasten gezüchtet und nun darf aus ihr in Schmölln ein stattlicher Baum heranwachsen. Auch Euch allen dafür ein herzlicher Dank!

Der Granitdorf e.V. hat leider keinen geeigneten Platz für eine Baumpflanzung gefunden. Dafür schlagen sie vor, sich am 21./28.03.2026 unserer Aktion anzuschließen und im Gemeindegebiet Demitz-Thumitz mit Kindern Müll zu sammeln. Tolle Idee!

Katrin Säring



Einladung zum offenen Adventskalender im Vereinshaus

Am 10.12.2025, öffnen die Natur- und Heimatfreunde ihr Türchen am Vereinshaus.

Ab 18:00 Uhr wollen wir gemeinsam

mit Euch bei weihnachtlicher Musik und Glühwein die Vorweihnachtszeit genießen. Wir freuen uns auf ein herzliches Miteinander.

Impressum

HERAUSGEBER

Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V.
Hauptstr. 69 | 01906 Burkau

Amtsgericht Dresden: VR 30996

Internet: www.heimatverein-burkau.de

E-Mail: redaktion@heimatverein-burkau.de

Redaktionsleitung: Anja Wilcke

Gestaltung: Anja Wilcke

Druck: Buchbinderei Grafe Bischofswerda

BILDNACHWEIS

Titel: „Das 10. Kalendertürchen des offenen Adventskalenders“ Gestaltung und Foto
Cornelia Lehmann

Bilder S. 3: li: Waldbauden-Team,
re. Kathleen Knoll

Bilder S. 4: Waldbauden-Team

Bild S. 5: André Strobel

Bilder S. 7: Jana Zirzow

Bild S. 8: Veronika Günther

Bilder S. 9: Rico Jeschke

Bilder S. 11: o.l. Richard Scholz, o.r. Natur- und Heimatfreunde Schmölln e.V., u.r. Heimatverein Rammenau e.V.

Redaktionsschluss für Beiträge der nächsten Ausgabe ist der 10. des laufenden Monats.

WIR FREUEN UNS ÜBER EURE SPENDEN

Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN DE96 8555 0000 1000 5048 98 | BIC SOLADES1BAT | Kreissparkasse Bautzen